

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Flora von Berlin und der Provinz Brandenburg**

**Lackowitz, Wilhelm**

**Berlin, 1899**

1. Klasse. Filices L. Farnkräuter.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-652**

## 1. Klasse.

### Filices L. Farnkräuter.

#### 1. Fam. Pteridaceae A. Br. Eigentliche Farne.

1. Die fruchtbaren B. bilden besondere F.stände . . . . . 2  
— — sind von den unfruchtbaren nicht verschieden; die F.  
sitzen auf der Unterseite der grünen B. . . . . 6
2. F.stände (ähren-, trauben- od. rispenartig geordnet) bilden  
die Spitze des St., die unfruchtbaren B. seitwärts unter ihnen  
entspringend . . . . . 3  
— — kommen als kammfg. braune Wedel direkt aus der  
Erde neben den unfruchtbaren B. . . . . 5
3. Pfl. hoch; F.stand eine einseitwendige Rispe auf der Spitze  
eines grossen, doppelt-gefiederten B. . . . . 9. Osmúnda T.  
— — niedrig; F.stand eine einseitwendige Rispe oder eine  
einfache, 2zeilige Aehre, B. nie doppelt-gefiedert . . . . . 4
4. Nur ein einziges, grünes, ungeteiltes, eig. B. mit netzfg.  
Adern, aus dessen Scheide eine einfache, 2zeilige Aehre  
hervortritt . . . . . 10. Ophioglóssum T.  
— — 1 od. 2 grüne, fiederspaltig-ausgeschnittene B., deren  
Ausschnitte fächerfg. geadert; F. in einseitwendigen, ähren-  
artigen Rispen . . . . . 11. Botrýchium Sw.
5. Unfruchtbare B. mit einfachen Fiedern, rings herum auf  
der Erde ausgebreitet . . . . . 3. Bléchnum L.  
— — mit fiederteiligen Fiedern, einen grossen Trichter  
bildend . . . . . 8. Onocléa L.
6. B. einfach-fiederteilig, Einschnitte nicht bis zur Mittel-  
rippe . . . . . 1. Polypódium T.  
— — einmal oder mehrfach-gefiedert . . . . . 7
7. F.häufchen lineal . . . . . 8  
— — rundlich oder nierenfg. . . . . 9



8. F.häufchen auf dem Rande entlang stehend, von dem umgerollten B.rande bedeckt (ohne Schleier); B. stets einzeln aus einer Grundachse kommend, auf hohem, unten schwärzlichem Stiel . . . . . 2. *Ptérís* L.  
 — — zur Seite der Seitennerven (mit Schleier); B. zahlreich beisammen, kurzgestielt . . . . . 4. *Asplénium* L.
9. B.stiel  $1\frac{1}{2}$ -3mal so lang als das B.; dies im Umriss 3eckig (F.häufchen ohne Schleier) . . . . . 5. *Phegóptéris* Fée.  
 — — kürzer oder doch kaum länger als das B.; dies im Umriss länglich (F.häufchen mit Schleier) . . . . . 10
10. Pfl. klein; B. doppelt-gefiedert, Fiedern und Fiederchen auseinander gerückt, letztere im Umriss stumpf-eifg. (Schleierchen am Rande angeheftet) . . . . . 7. *Cystóptéris* Bernh.  
 — — meist gross; B. einfach- bis mehrfach-gefiedert; Fiedern und Fiederchen gedrängt, letztere zugespitzt (Schleierchen im Mittelpunkt angeheftet) . . . . . 6. *Aspidium* Sw.

### 1. *Polipódium* T. Tüpfelfarn.

Schattige Wälder, Abhänge, an Baumwurzeln, häufig.

F. 8, 9; H. 15-20 cm. Engelsüss. *P. vulgáre* L.

\* Var.: *P. auritum* Willd. Unterste Babschnitte mit Ohrchen.

### 2. *Ptérís* L. Saumfarn.

In allen trockenen Wäldern gemein. F. 7, 8;

H. 0,50-1 m. Adlerfarn . . . . . *P. aquilína* L.

\* Var.: *P. lanuginósa* Hook. B. unterseits dicht wollig-kurzhaarig. — *P. brevipes* Tsch. B. kurzgestielt, meist klein.

### 3. *Bléchnum* L. Rippenfarn.

Schattige Waldstellen, sehr zerstreut. F. 7, 8;

H. 30-50 cm. Gemeiner R. . B. Spícant With.

### 4. *Asplénium* L. Milzfarn.

1. B. einfach-gefiedert . . . . . 2

— — 2- bis 3-fach-gefiedert od. doch am Grunde

doppelt-gefiedert . . . . . 3

2. B.stiel lang, Blättchen 2 bis 4, gestielt. An

Mauern, sehr selten; Drebkau: Geisendorf, Stras-

burg: Amalienhof, Lübbenow. F. 7, 8; H. 8-15 cm.

Nördlicher M. . . *A. septentrionále* Hoffm.

— — kurz, schwarzbraun; Blättchen zahlreich,

sitzend. Hohlwege, selten an Mauern, sehr zerstreut.

F. 7, 8; H. 8-12 cm. Brauner M. *A. Trichómanés* L.



3. Pfl. hoch, 30-1,30 cm; in feuchten Wäldern und Gebüsch; B. mehrfach-gefiedert, weich. Häufig. F. 7, 8. Weiblicher M. . . . A. *Filix femina* L.  
 — — niedrig, 3-15 cm, an Mauern; B. 2-3 fach-gefiedert, ziemlich derb. Meist zerstreut. F. 7-9. Mauerraute . . . . . A. *Ruta muraria* L.

### 5. *Phegopteris* Fée. Buchenfarn.

1. B.stiel hoch hinauf mit Spreuschuppen; B. hellgrün, zart, unterste Fiederchen abwärts gerichtet. Schattige Wälder, zerstreut. F. 7, 8; H. 15-30 cm. Aecker B. . . . . P. *polypodioides* Fée.  
 — — nicht mit Spreuschuppen besetzt . . . . . 2
2. B.stiel kahl, 2-3 mal so lang als das B.; dies fast horizontal übergebogen, kahl. Schattige Wälder an Abhängen, zerstreut. F. 7, 8; H. 15-30 cm. Eichenfarn . . . . . P. *Dryopteris* Fée.  
 — — oben drüsig-behaart, 1 $\frac{1}{2}$  mal so lang als das B.; dies aufrecht, unten drüsig-behaart. An Mauern und Baumwurzeln, seltener. F. 7, 8; H. 15 bis 30 cm. Storchschnabelfarn P. *Robertianum* A.Br.

### 6. *Aspidium* Sw. Schildfarn.

1. Schleier u. F.häufchen kreisfg. . . . . 2  
 — — nierenfg. (*Polystichum* Rth.) . . . . . 3
2. B. einfach-gefiedert; Fiedern ungeteilt, sichelfg., am Grunde mit einem nach oben gerichteten Ohrzipfel. Schattige Abhänge, sehr selten; Drebkau: Weinbergsmauer b. Geisendorf, Prenzlau. F. 8, 9; H. 0,15-0,50 m. Scharfer Sch. A. *Lonchitis* Sw.  
 — — fast doppelt-gefiedert, lederartig; Fiederchen geöhrt. Schattige Abhänge, sehr selten; Berlin: Grunewald; Buckow: Haselkehle. F. 7, 8; H. 0,30-1 m. Gelappter Sch. . . . . A. *lobatum* Sw.
3. Stiel etwas länger als das B.; ohne Spreuschuppen; Ränder der Fiederabschnitte zuletzt stark umgerollt. Sumpfige Orte, häufig. F. 7, 8; H. 0,30-1 m. Sumpf-Sch. . . . . A. *Thelypteris* Sw.  
 — — kürzer als das B., mit Spreuschuppen . . . . . 4



4. Zipfel der Fiederchen gesägt oder gekerbt . . . 5  
 — — ganzrandig od. sehr schwach ausgeschweift;  
 B. in einem Trichter stehend, hellgrün. Schattige  
 Wälder, sehr zerstreut. F. 7, 8; H. 0,60-1 m.  
 (*A. Oreópterus Sw.*) Berg-Sch. *A. montánum* Aschs.
5. Zipfel der Fiederchen stachelspitzig . . . . . 6  
 — — nicht stachelspitzig, gekerbt-gezähnt. In  
 Wäldern u. Gebüsch, häufig. F. 7, 8; H. 1-1,30 m.  
 Wurmfarn . . . . . *A. Filix mas Sw.*
6. B. einfach-gefiedert, untere Fiedern nur fieder-  
 teilig; fruchtbare Fiedern mit der Rückseite nach  
 oben. In und an Waldsümpfen, zerstreut. F. 7, 8;  
 H. 30-50 cm. Krauser Sch. . . *A. cristátum Sw.*  
 — — am Grundedoppelt- bis 4fach-gefiedert, weich.  
 Schattige Wälder und Gebüsch, häufig. F. 7, 8;  
 H. 0,50-1 m. Dorniger Sch. *A. spinulósus Sw.*
7. **Cystópterus Bernh.** Blasenfarn.  
 Schattige Abhänge, Hohlwege, gern an Baum-  
 wurzeln, zerstreut. F. 7, 8; H. 10-25 cm. Zer-  
 brechlicher B. . . . . *C. frágilis Bernh.*
8. **Onocléa L.** Strausfarn.  
 An steinigen und beschatteten Bächen, nur in der  
 Fichtenregion der südöstlichen Mark. F. 9, 10;  
 H. 0,30-1,50 m. (*Struthiópterus germánica Willd.*)  
 Gemeiner St. . . . . *O. Struthiópterus Hoffm.*
9. **Osmúnda T.** Rispenfarn.  
 Feuchte Wälder und Gebüsch, zerstreut. F. 6;  
 H. 0,30-2 m. Königsfarn . . . . . *O. regális L.*
10. **Ophioglóssum L.** Natterzunge.  
 Wiesen, grasige Triften, Waldränder, zerstreut.  
 F. 7; H. 6-30 cm. Gemeine N. *O. vulgátum L.*
11. **Botrychium Sw.** Mondraute.  
 1. B.stiel und Mittelstreif zerstreut-behaart; B. fast  
 doppelt-gefiedert. Grasige, lichte Waldstellen  
 oder auf etwas feuchten Triften, sehr zerstreut.  
 F. 7, 8; H. 8-25 cm. (*B. rutaefolium A. Br.*)  
 Rautenblättrige M. . . . . *B. Matricáriae Spr.*  
 — — u. Mittelstreif kahl . . . . . 2



2. B. abschnitte ungeteilt od. handfg. eingeschnitten 3  
 — — fiederspaltig od. fiederteilig. Lichte, trockene  
 Wälder, Triften u. Hügel, sehr zerstreut. F. 6;  
 H. 8-25 cm (*B. ramósum* Aschs., *B. matricariae-*  
*fólium* A. Br.). Kamillen-M. *B. rutáceum* Willd.
3. B. sitzend, in der Mitte des F.stiels. Trockene  
 Wiesen, lichte Waldstellen, zerstreut. F. 6;  
 H. 5-25 cm. Gemeine M. . . . *B. Lunária* Sw.  
 — — gestielt, nahe am Grunde des F.stiels.  
 Grasige Triften, seltener, aber gesellig. F. 5, 6;  
 H. 3-12 cm. Einfache M. *B. simplex* Hitchcock.

## 2. Fam. **Equisetaceae Rich.** Schachtelhalm e

### 12. **Equisétum T.** Schachtelhalm.

1. Fruchtst. u. Laubst. verschieden gestaltet . . . . . 2  
 — — gleich gestaltet . . . . . 5
2. Fruchtst. astlos, bleich oder rötlich, früher er-  
 scheinend als der Laubst. . . . . 3  
 — — anfangs astlos, braun, später mit Aesten  
 u. dem gleichzeitig erscheinenden Laubst. gleich  
 werdend . . . . . 4
3. Fruchtst. rötlich; Scheiden walzenfg., mit 8-12  
 schwärzlichen Zähnen (H. 4-30 cm), Laubst. dünn  
 (H. 0,10-1 m); Aeste 4kantig. Sand- und Lehm-  
 äcker, gemein. F. 4, 5. Acker-Sch. *E. arvénse* L.  
 \* Var.: *E. boreále* Rupr. Unfr. St. mit 3kantigen Aesten.  
 — — weisslich; Scheiden bauchig, mit 20-30  
 dunkelbraunen Zähnen (H. 15-30 cm.); Laubst.  
 dick (H. 0,60-1,60 m); Aeste 8kantig. Auf feuchtem  
 Boden, sehr zerstreut. F. 4. (*E. Telmatéja* Ehrh.)  
 Grösster Sch. . . . . *E. máximum* Lmk.
4. Scheiden der Fruchtst. trichterfg., mit 12-20 häu-  
 tigen Zähnen (H. 15-30 cm); Laubst. grüngrau,  
 mit feinen, 3kantigen Aesten (H. 19-50 cm).  
 Schattige Wälder und Gebüsche, sehr zerstreut.  
 F. 4. Wiesen-Sch. . . . . *E. praténse* Ehrh.  
 — — glockenfg., mit 3-6 häutigen, stumpfen Lap-  
 pen (H. 15-60 cm); Laubst. hellgrün, mit sehr



- feinen, wieder verzweigten 4-5kantigen Aesten (H. 15-60 cm). Schattige Wälder und Gebüsche, zerstreut. F. 5. Wald-Sch. . *E. silvaticum* L.
5. St. hart, sehr rauh; Aehre spitz . . . . . 6  
 — — weich, glatt; Aehre stumpf . . . . . 7
6. St. meist astlos, 15-25furchig; Scheiden cylindrisch, anliegend; Zähne grösstenteils abfallend. Sandhügel, Triften, zerstreut. F. 5, 6 od. 7, 8; H. 0,30-1 m. Winter-Sch. . . . . *E. hiemale* L.  
 — — unten ästig, 6-8furchig; Scheiden glockig; Zähne bleibend. Sehr selten; Potsdam: Glindow bei Werder; Frankfurt a. O. F. 7, 8; H. 15-60 cm. Kleiner Winter-Sch. . *E. variegatum* Schleich.
7. Aehre kurz- und dickgestielt; St. glatt, nur gestreift, dick und meist astlos, unterste Scheiden schwärzlich. Sümpfe, Gräben, Teiche, häufig. F. 5, 6; H. 0,30-1-30 m. (*E. Heleócharis* Ehrh.) Schlamm-Sch. . . . . *E. limosum* L.  
 — — lang- und dünngestielt; St. gefurcht, ästig, dünn, alle Scheiden grün, glänzend . . . . . 8
8. Scheidezähne der St. 3eckig-lanzettfg., grün, nach oben bräunlich mit breitem Hautrande; Scheidezähne der Aeste 3eckig; Aehre schwarz. Gemein. F. 5, 6; H. 3-60 cm. Sumpf-Sch. . *E. palustre* L.  
 — — 3eckig-pfriemlich, braun oder schwarz, mit mässigem Hautrande; Scheidezähne der Aeste pfrieml.; Aehre gelb. Sandige Ufer, wohl oft übersehen, selten; F. 5, 6. (*E. arvense-limosum*. *E. inundatum* Lasch.) Bastard-Sch. *E. litorale* Kühl.

### 3. Fam. **Lycopodiaceae** Rich. Bärlappe.

#### 13. **Lycopodium** T. Bärlapp.

1. F. nicht in Aehren; St. aufrecht, gabelästig; B. 8reihig, lineal-lanzettlich. Schattige Wälder, an Abhängen, sehr zerstreut. F. 9-11; H. 5-30 cm. Tannen-B. . . . . L. *Selágo* L.  
 — — in Aehren . . . . . 2



2. Aehren einzeln auf jedem Stiel . . . . . 3  
 — — zu 2-6 auf einem Stiel . . . . . 4
3. St. 0,30-1 m lang kriechend, Aeste 15-30 cm;  
 B. lineal-lanzettl., scharf zugespitzt, gesägt.  
 Schattige, feuchte Waldstellen, zerstreut. F. 8, 9.  
 Sprossender B. . . . . *L. annótinum* L.  
 — — kurz, 5-10 cm, an der Spitze bis 10 cm  
 aufstrebend; B. stumpflich, ganzrandig, Rand  
 häutig. Sandiger Moorboden, sehr zerstreut.  
 F. 8, 9. Sumpf-B. . . . . *L. inundátum* L.
4. St. lang kriechend (1-1,60 m), mit unregelmässig  
 verzweigten Aesten; B. mit langer Haarspitze,  
 weich; Pfl. gelblich-grün. Trockene, besonders  
 Nadelwälder, moorige Heiden; häufig. F. 7, 8.  
 Gemeiner B. . . . . *L. clavátum* L.  
 — — aus kurz kriechendem Grunde mit auf-  
 rechten, gabelfg. verzweigten, fächerfg. abstehen-  
 den Aesten; B. starr, spitz, die gekielten breiter  
 als die ungekielten; Pfl. grasgrün. Nadelwälder,  
 zerstreut. F. 8, 9. Flacher B. *L. complanátum* L.

\* Var.: *L. Chamaecyparissus* A. Br. Alle B. gleich-  
 breit; Pfl. bläulich-grün.

#### 4. Fam. **Marsiliaceae** R. Br. Schleimfarne.

Pfl. in schlammigen Ufern kriechend; B. fadenfg., aufrecht,  
 3-10 cm hoch . . . . . 14. *Pilulária* Vaill.  
 — — frei im Wasser schwimmend; B. elliptisch, zu zweien  
 zusammenhängend . . . . . 15. *Salvinia* Mich.

#### 14. **Pilulária** Vaill. Pillenkrout.

Berlin: Tempelhof (?), Lychen, Dobrilugk. F. 8, 9.  
 Kugelfrüchtiges P. . . . . *P. globulífera* L.

#### 15. **Salvinia** Mich. Salvinie.

Spree und Havel, häufig, gern zwischen Flossholz.  
 F. 9-10. Schwimmende S. . . . . *S. nátans* All.